Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 1 (1894)

Heft: 11

Buchbesprechung: Pädagogische Litteratur und Lehrmittel

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 25.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

sei. Es war ein seltsames Zusammentreffen, daß diese Anerkennung für treu geleistete Dienste am gleichen Orte, ja im gleichen Hause geschah, wo der Jubilar 1844 seine erste Wirksamkeit begann. Seine Lehrerbildung hatte er sich in Ellwangen, Würtemberg, geholt und zwar unter der Leitung des durch seine Schulbücher wohlbekannten Schulmannes R. Wurst. — Nach 16jährigem Wirken wurde der Jubilar Lehrer in Hagendorn, sodann in Cham, wo er nun 26 Jahre die Unterschule zur besten Zusriedenheit seiner Behörden leitet. Möge er es noch lange thun können!

Das Mittagsmahl war gewürzt durch Toaste und fröhliche Lieder und Produktionen. Eine freudige Stimmung und ein schöner kollegialischer Geist beherrschte die Gesellschaft. Es war ein schöner Konferenztag, der in ange-

nehmer Erinnerung bleiben wird.

Dentschland. Der deutsche Lehrertag in Stuttgart (15.—17. Mai) war ungemein zahlreich besucht, indem über 3600 Bafte sich daran beteiligten. Dr. Paul Schramm in München sprach über: "Staat und Schule in Deutschland am Ausgang des 19. Jahrhunderts", worin er besonders betonte, daß der Staat nicht nur eine politische, sondern auch eine ethische Aufgabe habe, und dafür sorgen muffe, daß das Volk immer mehr Anteil an den Errungenschaften der Wissenschaften und Kultur erringe. Hr. Rektor Ropsch in Berlin beantwortete die Frage: "Welche Veranstaltungen sind für das nachschulpflichtige Alter zu treffen, damit die Resultate bes Schulunterrichtes und der Schulerziehung gefichert werden und die durch die sozialen Berhältnisse der Gegenwart bedingte Ausgestaltung erfahren?" Diebei wurde besonders auf Ginführung der allgemein obligatorischen Fortbildungsschule gedrungen. Rektor Röhler von Breslau erörterte die Schulaufficht und verlangte für das gefamte Schulwesen Fachaufsicht, dagegen Ausschluß der Ortsaufsicht. Weitere Themate waren noch: "Warum ift eine endgültige Regelung der deutschen Rechtschreibung dringend notwendig?", und "die Militarpflicht der Bolksschullehrer." Der Referent der letten Frage stellte die Forderung, es folle der erfolgreiche Besuch eines Lehrerseminars die Berechtigung zum einjährigen freiwilligen Dienst in sich schließen. — Die mit dem Lehrertag ver= bundene Schulausstellung wurde von gegen 15,000 Personen besucht.

— Der 6. Neuphilologentag in Karlsruhe verlangte für den sprachlichen Unterricht die Verwendung authentischer Vilder und überhaupt Anschauungsmaterial. Vorträge wurden gehalten: über englische Lexikographie, über badische Volkskunde, über die Lautschulung im Ansangsunterricht, über schriftliche Arbeiten im fremdsprachlichen Unterricht, und über die Frage: Was muß zur künftigen Gestaltung des neuphilologischen Studiums geschehen?

Pädagogische Litteratur und Lehrmittel.

Bädagogische Jahrebrundschau 1893. Auf Grund der katholischen Fachvresse bearbeitet von Josef Schiffels, Breslau, Berlag v. Frz. Goerlich, 1894. 190 St. Substriptionspreis bis 1. Juli 1,50 Mk.; späterer Ladenpreis 2 Mk. — Ein sehr verdienstvolles Unternehmen, das schon lange vermißt wurde und daher eine wahre Lücke in unserer pädagogischen Litteratur ausfüllt. Der Anfang ist recht gut geslungen. Der nächste Band wird freilich bedeutend mehr Stoff vorfinden, da sich der Berfasser ernstlich bemüht, Ginblick in möglichst alle pädagogischen katholischen

Blätter und Zeitschriften zu gewinnen. Der vorliegende Band bespricht 1) die Bolksschule vor dem Forum des preußischen Landtages, 2) Etat des preußischen Unterrichtsministeriums, 3) die Volksschule im Verhältnis zu den übrigen Erziehungsfaktoren, gegenseitige Wünsche und Forderungen, 4) die Schule als Lehranstalt, Vorschläge, Wünsche und Forderungen, 5) Realien, 6) technische Fächer, 7) zur Ergänzung des Schulunterrichtes, 8) der Lehrer an der preußischen Volksschule, Versammlung der katholischen Lehrer Preußens und endlich 9) Statistisches und Totenschau. — Die Gliederung des ganzen Werkes ist recht gut und gestattet einen ziemlich klaren Einblick in das Schulwesen Deutschlands. Wichtige Arbeiten einzelner katholischer Plätter sind aut verwertet und ifizziert: dadurch hietet das einzelner katholischer Blätter sind gut verwertet und skizziert; badurch bietet bas Bert reiche Anregung zum Denken über wichtige Schulfragen und ein wichtiges Material für Konferenzarbeiten; die Anführung der verschiedenen Ansichten über denselben Gegenstand drängt nach bestimmter Stellungnahme und Abklärung. Wir begrüßen das Unternehmen aufrichtig und wünschen ihm reichsten Erfolg und empfehlen das Jahrbuch den Lehrern und allen interefsierten Areisen dringendst. Der Berfaffer wird alles thun, um fein Wert immer mehr zu vervolltommnen und fo er= warten wir gerne das zweite Jahrbuch mit möglichst vollständiger Aufführung alles bessen, was auf tatholischer Seite für Erziehung und Unterricht geschehen ist und geschieht. Gine furze Orientierung über die anderwärtigen Bestrebungen möchte nicht unwillkommen sein; ebenso dürften alle deutsch redenden Länder ziemlich gleich= mäßig berücksichtigt werben; damit wird das Jahrbuch an allgemeinem Interesse

schr gewinnen. -

Jahrbuch der Naturwissenschaften 1893—1894. Enthaltend die hervorragendsten Fortschritte auf den Gebieten: Physik, Chemie und chemische Technologie; Mechanik, Wetercologie und physikalische Geographie; Zoologie und Botanik; Forst= und Landwirtschaft; Mineralogie und Geologie; Anthropologie und Urgeschichte; Handel, Industrie und Verkehr. Neunter Jahrgang. Unter Mitwirkung von Fachmännern herausgegeben von Dr. Wax Wildermann. Mit 24 in den Text gedruckten Abbildungen und zwei Kärtchen. Freiburg im Breisgau, Herderschusen und Erlagshandslung. Preis: broich. 6 Mt., geb. 7 M. — Es ist ein sehr verdankenswertes, aber auch schweres Unternehmen, die bedeutendsten neuen Verschungen und Entdeckungen auch schweres Unternehmen, die bedeutendsten neuen Forschungen und Entdeckungen auf wiffenschaftlichem Gebiete in einer Beife zusammenzustellen, daß jeder auch nur einigermaßen Gebildete fich mit Leichtigkeit gurechtfinden und die Beiterentwickelung der verschiedenen einschlägigen Disciplinen verfolgen kann. Bildermann's Jahrbuch ber Naturwiffenschaften ift ein foldes Sammelwert, das alle Borzüge in sich vereinigt. Uber den intereffanten, reichen Inhalt giebt oben angeführte Inhaltsangabe Aufschluß; flare Abersicht im einzelnen, wie im ganzen, einfache, schöne, allgemein verständliche Darftellung, gewiffenhafte und erschöpfende Behandlung ber einzelnen Abteilungen bieten jedem, der fich bemüht, mit der an Erfin-bungen und Entdeckungen so reichen Gegenwart Schritt zu halten, erwünschte Belehrung und edlen Benuß. Beitere Ausführung ift des außerft reichhaltigen Stoffes wegen unmöglich. Besonderes Interesse durfte das Jahrbuch der Naturwissenschaften in Lehrerkreisen finden und es sollte dasselbe, zumal der Preis ein verhältninmäßig niedriger ist, in keiner Schulbibliothek fehlen. Frühere Bände können zu bedeuten reduzierten Preisen nachbezoiget Werten.

Bonfilia, oder gutgemeinte Worte an fatholische Töchter, von F. L. Baernreither. Approbiert und empfohlen vom hochw. Bischof v. Linz. Druck und Berslag von Benziger u. Cie., Einsiedelu. 1894. 279 St. Gebd. Feingolbschnitt Fr. 3. 75. Gin herrliches und höchst lehrreiches Büchlein, das wir aufs beste empfehlen dürfen. Ge eignet sich vorzüglich zu Geschenken an junge heranwachsende Töchter. Die Ber-fasserin kennt das Seelenleben der Töchter und versteht es, wie eine gute, besorgte Mutter an fie zu sprechen und fie für die gute Sache einzunehmen. In schöner, gewählter Sprache find die für das Leben bedeutungsvollften Wahrheiten ausgesprochen, deren Beobachtung das Glück unserer Töchter für Zeit und Ewigkeit begründen wird. Um einen Begriff vom reichen und wichtigen Inhalte des Buches zu geben, nennen wir einige behandelte Stoffe: Schulaustritt, Ginfluß der Lehrer, Weiterbildung, Lektüre, In Gottes freier Natur, Was ist Takt? Berufswahl, Ginsfluß der Mutter, Der Brautstand, Lom Kochen und Gssen, Ordnung, Wohnung, Sparsamkeit, Unser wahrer Beruf, Ruhe des Herzens in Gott. — Möge das tresseichen kannt in zahlreichen kathel Vanisien Ginzang finden und recht niel Gutes stiften! liche Buch in zahlreichen kathol. Familien Gingang finden und recht viel Gutes stiften!

Die Ausstattung ift fehr ichon; der Breis verhältnismäßig billig.

Bum Beginn des Monats Juni.

Mein Jesus! eine Bitte, Nur Gins verlang ich hier: In deines Herzens Mitte Schenk auch ein Plätchen mir!

Zwar bin ich voller Sünden, Gin Lamm, das sich verirrt; Doch sieh, ich laß mich finden Bon Dir, o guter Hirt!

D wasche meine Seele Mit Deines Herzens Blut: Zur Braut sie Dir erwähle, O Du, mein höchstes Gut!

Wie Du von Herzen milbe Und demutsvoll und rein, So laß nach Deinem Vilde Mein Herz gestellet sein.

Hinweg mit allen Trieben, Worin die Welt sich freut! Rur Jesus will ich lieben, Ihm sei mein Herz geweiht.

In Deine Herzenswunde Schließ mich, o Jesus! ein; Laß bis zur Todesstunde Dort meine Nuhstatt sein.

Dort laß mich einst vollenden Den müden Bilgerlauf, Und nimm durch diese Pforte Mich in den Himmel auf. (x

Brieffasten der Redaktion.

Herrn B. und G. in Altstätten, St. Gallen, unsern langjährigen Mitarbeiter gratulieren wir von Herzen. — An einige freundliche Mitarbeiter: Aufgeschoben ist nicht aufgehoben! — II. in W. Brief hat mich sehr erfreut. Mein Mahnruf war also nicht umsonst. — M. in N. Warum denn nicht? — Auf die "Bädagogischen Blätter" kann immer abonniert werden. Neue Abonnenten erhalten die bereits erschienen Nummern nachgesandt. Unsere Freunde und Gönner ersuchen wir für die Berbreitung der Blätter möglichst thätig zu sein! Je größer der Leserkreis, desto freudiger das Wirken! Es sollte kein kathol. Lehrer, kein Geistlicher und kathol. Schulfreund im Verzeichnisse der Abonnenten fehlen!

Inserate.

Herder'sche Verlagshandlung, Freiburg im Breisgau.

Soeben ift erichienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Rornhas, A., Zeichenlehrer am Gymnasium zu Freiburg. Praktische Anleitung für den Zeichenunterricht an Volks= und Mittelschulen, Ge- werbe=, Töchter= und Frauenarbeitsschulen. Mit 286 Figuren, wovon zwei koloriert. Ausgabe für die Hand des Lehrers.

Bollständig in sechs einzeln täuflichen Heften. gr. 80. (VIII und

114 S.) Jedes Heft 40 Pfg.

Das Werk verdankt seine Entstehung einer Aufforderung der Schulkoms mission der Stadt Freiburg, der Verfasser möge für den Zeichenunterricht der dortigen erweiterten Volksschule einen methodisch geordneten Lehrplan aufstellen. Dieser Lehrplan fand bald auch an anderen Schulen Badens Gingang und liegt in der "Praktischen Anleitung" in vollständig umgearbeiteter Auflage vor. Die Herausgabe von Wandvorlagen ist in Aussicht genommen.



Das 9. (Juni)=Speit

bringt den Schluß des einzig in seiner Art dastehenden Romans "Domovina Anke" von Baronin Rener-Profesch. Ferner zwei kleinere Erzählungen und ein Märschen für die Kleinen. R. Blockmann schildert mit Wort und Bild den

Besuch bei einem Bienenvater in Virginien,

und P. Esser bringt seine illustrierten Schilderungen über Kopenhagen und Amsgebung zum Abschluß. 3. Obenthal gedenkt in schwungvollen Worten des heimsgegangenen Dichters von "Dreizehnlinden". dessen Arbeitszimmer, so wie er es verlassen, eigens für die "Alte und Neue Welt" photographisch aufgenommen wurde. Der übrige Inhalt des Heftes ist ebenso reich wie gediegen.

Im Druck und Berlag von J. Schulthef in Burich ift soeben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Lesebuch für die Mittel- und Oberklassen

schweizerischer Volksschulen, enthaltend den stufenmäßig geordneten Lernstoff für den vereinigten Sprach= und Realunterricht von Gerold Eberhard. IV. Teil mit zahlreichen Holzschnitten. 11. sorgfältig durchgesehene Auflage. 80 br. Preis Fr. 1.80, fart. Fr. 2. —

Apparat für richtige Federhaltung. Bei gleichzeitigem Gebrauch durch sämtliche Schüler einer Klasse Erfolg in kürzester Zeit vollständig. Bestellungen unter 10 Stück (à 25 Cts.) werden nicht berücksichtigt. H. Schiess. Lehrer, Basel.